

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Der Nil

Ägypten ist ein Geschenk des Nils

مصر هبة النيل



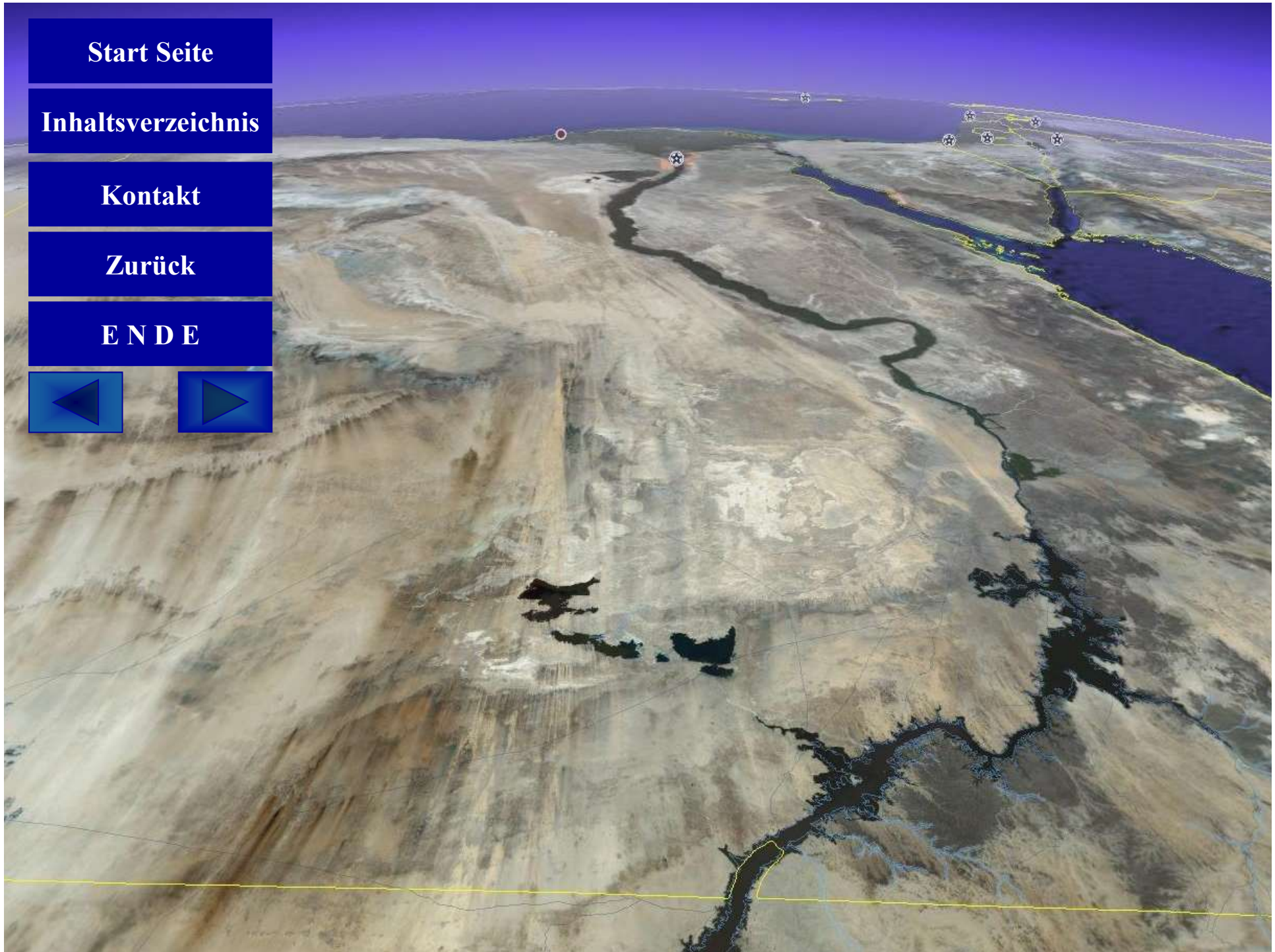
[Start Seite](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Kontakt](#)

[Zurück](#)

[E N D E](#)



Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



(1) Introduction (Einführung, Geografie & Geschichte)

- [Der längste Strom der Erde](#)
- [Der blaue Nil](#)
- [Die Katarakte](#)
- [Das Schwarze Land](#)
- [Geschenk des Nils](#)
- [die Nil-Flut](#)

Inhaltsverzeichnis

(2) Das Problem

- [Die Schlammablagerung](#)

(3) Entwicklung meiner Nil-Idee
[1971, 1978, 1981~2005](#)

- [Die 1. Phase](#)
- [Die 1. + 2. Phase](#)
- [Die 2. + 3. Phase](#)
- [Die 3 Phasen](#)

(4) [Das Ziel, die Vor- und Nachteile](#)

(5) [Meine Vorstellung der Vorgehensweise](#)

(6) [Der Hochstaudamm](#)

(7) [Der Start](#)

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Der längste Strom der Erde



- Der mit ca. 6670 km längste Strom der Erde beginnt seinen Weg im Herzen von Afrika.
- Sein Quellfluss ist der Kagera, der den Victoria- und Albertsee durchfließt.
- Als Bahr al-Jabal erreicht er im südlichen Sudan die Sümpfe des Südens.
- Von links nimmt er den Bahr Al-Ghazal, von rechts den aus dem Hochland von Äthiopien kommenden Sobat auf und vereinigt sich bei Khartum mit dem Blauen Nil.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Der Blaue Nil

- Der Blaue Nil ist der wasserreichste Nebenfluss, der in Äthiopien entspringt und den Tanasee durchströmt.
- Er führt nach dem Monsunregen große Mengen an Erdreich und Steinen mit sich.
- Noch viele Kilometer nach dem Zusammenfluss kann man seine tiefbraune Färbung vom Blaugrün des Weißen Nil unterscheiden.
- Nach Einmündung des Atbara durchfließt der Nil die letzten 2700 km (ohne weiteren Nebenfluss) die Nubische und westliche Wüste (die große Sahara).
- Zwischen Khartum und Assuan legen sich immer wieder gewaltige Granitbarrieren in den Weg.
- Von den sogenannten sechs Katarakten (Schallalat) sind zwei in den Fluten des Stausees untergegangen.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Die Katarakte

- Katarakte hießen die Stromschnellengebiete im südlichen, nubischen Teil des Nils.
- Zwischen Assuan und Khartum gab es 6 Stellen, also insgesamt 6 Katarakte, wo das, im Vergleich zum weichen Sedimentgestein, wesentlich härtere Urgestein (Granit) der Kontinentalplatte den Nil und seine Umgebung prägte.
- Durch diese Hindernisse wurde die Strömung sehr schnell und so erklärt sich auch der griechische Ausdruck Katarakt, der so viel wie Wasserfall heißt.
- Der 1. Katarakt lag bei Assuan, schon seit frühester Zeit die natürliche Grenze zwischen Ägypten und Nubien.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Das Schwarze Land

- Der Nil mündet schließlich 200 km nördlich von Kairo mit 2 großen Mündungsarmen (Rosette und Damiette) und dem 24000 km² großen Nildelta sowie mehreren Nehrungen und Haffen in das Mittelmeer.
- Bis zum Bau des Staudammes trat jedes Jahr im Juli der Fluss über die Ufer und überschwemmte das gesamte Fruchtland, aus denen die Dörfer wie kleine Inseln herausragten. Nach dem Höchststand im September und dem Rückgang des Wassers begann man mit der Aussaat. Dort wo die 10~12 m hohe Schicht aus Nilschlamm sich ablagerte, lag das "schwarze Land".

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Geschenk des Nils



- Dieser nie mehr als 20 km breite Streifen und die daneben abrupt beginnende Wüste war die ideale geografische Voraussetzung für die Entwicklung einer der ältesten Hochkulturen, die Herodot treffend als "Geschenk des Nils" bezeichnete.
- Heute ist Ägypten nicht mehr von der Überschwemmung des Nils abhängig. Staudämme sorgen dafür, dass die Felder Ägyptens das ganze Jahr über bewässert sind.
- Der fruchtbare Schlamm überdeckt kaum noch die Felder.
- Oberhalb des Nasser-Stausees wird die Fließgeschwindigkeit gebremst und die mineralhaltigen Stoffe an unerwünschter Stelle abgelassen.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Die Nil-Flut

- Um die Fluten des Nils unter Kontrolle zu bringen, wurde ein Netz von Deichen und Kanälen geschaffen.
- Vom Eintreten der Flut hing die Ernte für das nächste Jahr ab.
- Da die Flut auch manchmal ausblieb, wird in der Geschichte Ägyptens auch von mageren und fetten Jahren erzählt.
- Zur Bestimmung der Überflutungshöhe diente das bereits seit dem Alten Reich verwendete Nilometer, das aus einem tiefen Schacht besteht, in den Treppen hinabführen.
- Während der Flut füllte sich der Schacht zum Teil mit Wasser.
- An den Markierungen der Schachtwand oder Stufen konnte man den Wasserstand ablesen.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Das Problem Die Schlammablagerung

- Der 1970 fertig gestellte Assuan-Staudamm (Al-Sadd Al-Ali) ist rund 3,5 km lang und 110m hoch. Er staut den Nil zu dem rund 500 km langen und 10~20 km breiten Nasser-See.
- Die **ökologischen** Folgen sind eine ständig anwachsende Versalzung der Böden und ein Rückgang des Fischerei- und Bodenertrags.
- Außerdem geht im Delta unmerklich von Jahr zu Jahr Land verloren, da der Nilschlamm sich am Grund des Nasser-Sees ablagert.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

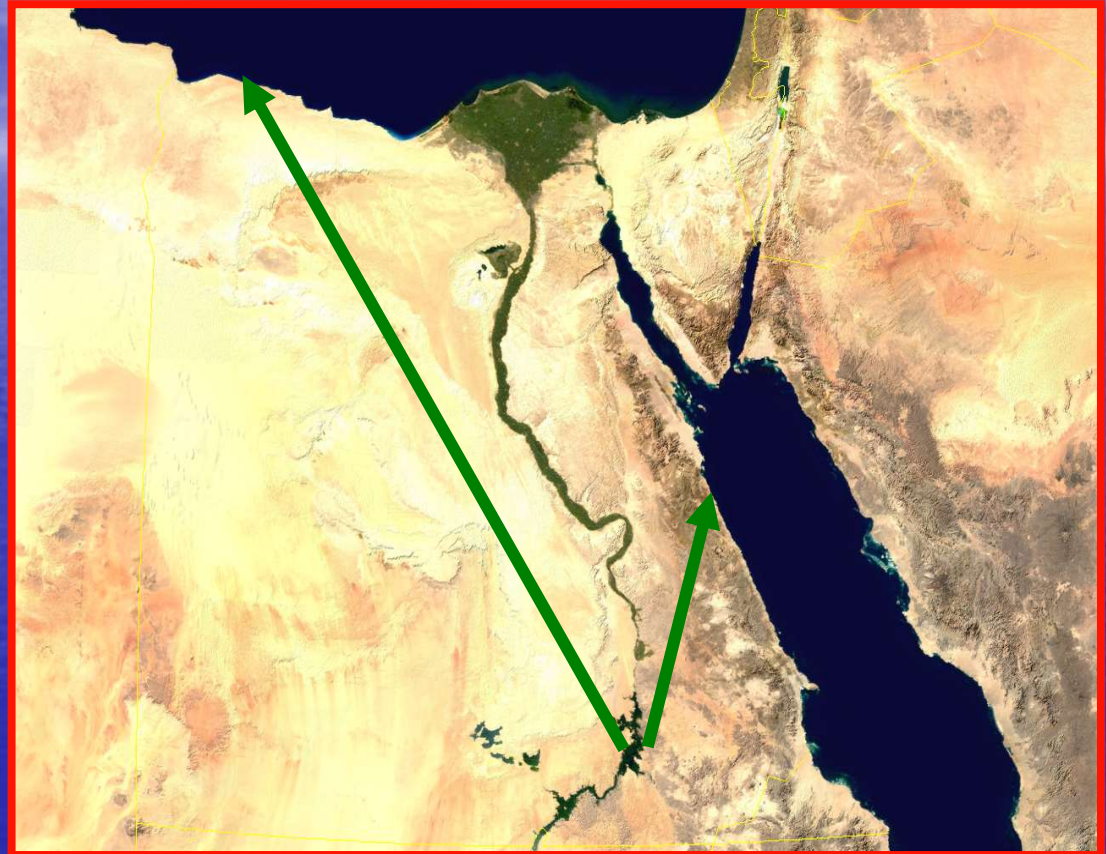
Zurück

E N D E

➤ Ich war 16 Jahre alt als ich mich mit diesem Nilproblem befasst habe, direkt nachdem der Hochstaudamm gebaut wurde.

➤ Neue west- und östliche Niltäler habe ich angedacht, und im ägyptischen Fernsehen 1971 im Kinderprogramm für neue Ideen in Ägypten vorgestellt.

Entwicklung meiner Nil-Idee (1971)



Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Entwicklung meiner Nil-Idee (1978)



➤ Ich war 23 Jahre alt als ich die Idee noch verbesserte, und in einem nationalen Preiswettbewerb (Ideen für Ägypten), der von einem ägyptischen NASA-Wissenschaftler (Dr. Farouk El Baz, von Smithsonian Institution, USA) ausgeschrieben wurde, teilgenommen habe.

➤ Die Idee wurde mit anderen 29 Vorschlägen, von ca. 178 ausgewählt.

➤ Ein neues westliches Niltal habe ich angedacht, um neue Gebiete und fruchtbares Land zu erschließen.

23.09.2005

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E

❖ Die Idee habe ich weiter entwickelt, sodass das Projekt in 3 Phasen bzw. Stufen aufgeteilt wird, um den Nilschlamm mit seinem Wasser in neue Kanäle, bzw. neue Täler vom Nassersee durch die westliche Wüste in neue Landflächen fließen zu lassen.

❖ Zusätzlich möchte ich die Rückkehr des Nilschlammes in das alte Niltal ermöglichen um die Hauptader Ägyptens wieder beleben zu können.

❖ Die Regelung der Wasserverteilung zwischen den neuen Nil-Kanälen und dem Hochstaudamm muss dann nach ausgearbeiteten Plänen organisiert werden.

23.09.2005

Entwicklung meiner Nil-Idee (1981~2005)



13

[Start Seite](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Kontakt](#)

[Zurück](#)

[E N D E](#)



Der Nil ist hier durch den Hochstaudamm total abgeschnitten.
Der Nilschlamm kommt hier nicht mehr durch.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E

2. Phase

1. Phase

Aswan

Die Linie hier zeigt die mögliche Richtung und Flächengröße.

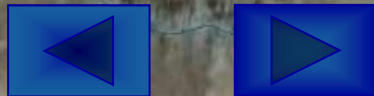
Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Suhaj

Qina

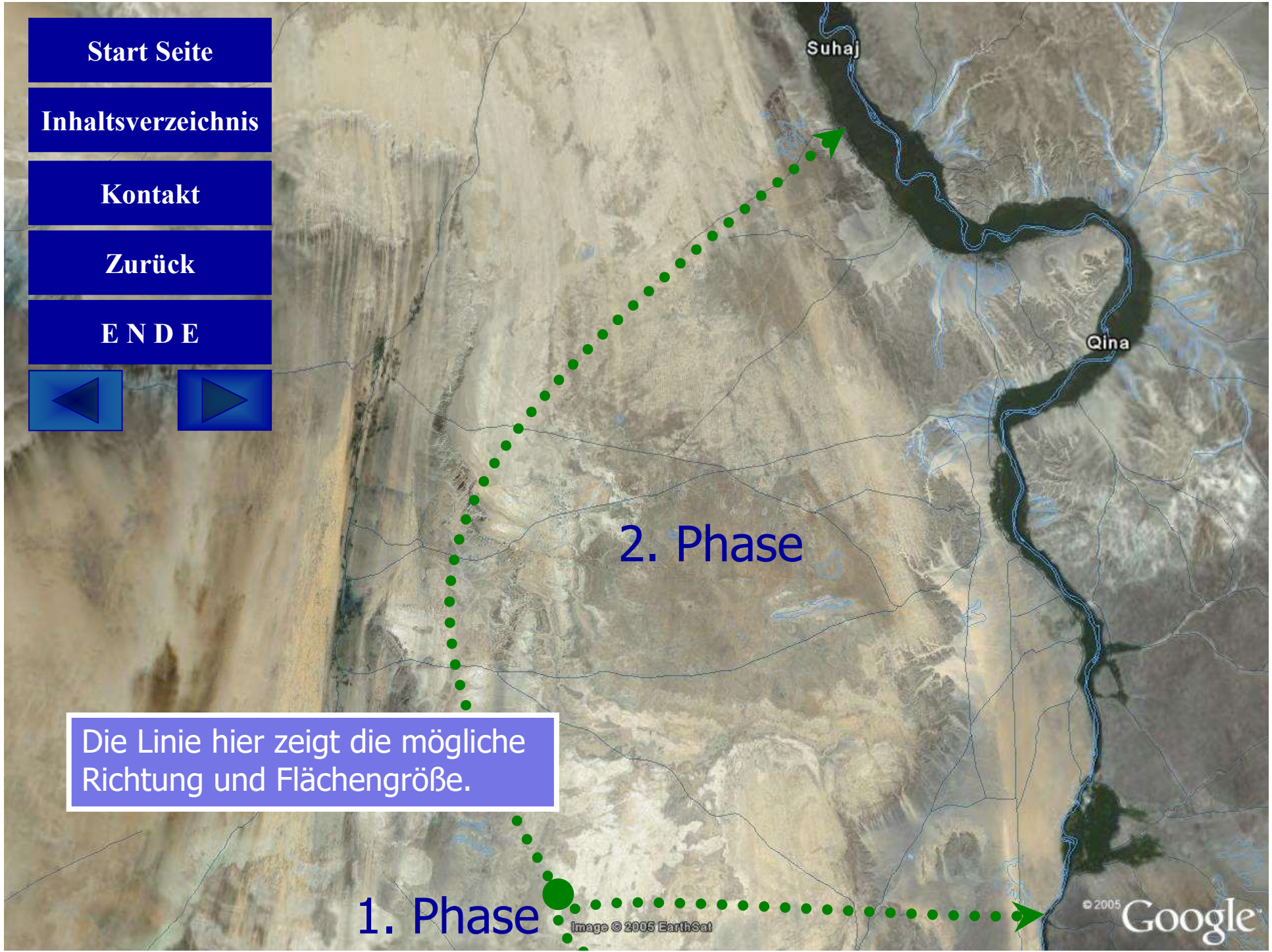
2. Phase

Die Linie hier zeigt die mögliche Richtung und Flächengröße.

1. Phase

Image © 2005 EarthSat

© 2005 Google



Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Asyut

Suhaj

3. Phase

2. Phase

Die Linie hier zeigt die mögliche Richtung und Flächengröße.

al Wadi al Jadid

Image © 2005 EarthSat

© 2005

Google

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



3. Phase

2. Phase

1. Phase

Die Linien hier zeigen die möglichen Richtungen und Flächengrößen.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Das Ziel, die Vor- und Nachteile

- Belebung eines Teiles der westlichen Wüste Ägyptens.
- Wiederbelebung des Nil-Tales mit dem zurück gewonnenen Nilschlamm.
- Neu gewonnene Agrarflächen, die nach den 3 Phasen (ca. 90.000~100.000 Km²) 3~4-mal so groß wie das Nil-Delta (24.000 Km²) sein könnten.
- Erschaffung neuer Lebensräume, um das Menschenüberfüllte Niltal zu entlasten, und die Menschenmasse im neuen Lebensraum anzusiedeln.
- Nachteile sind zur Zeit noch nicht erkennbar, da das Projekt noch nicht real ausgearbeitet ist, diesbezüglich sind dann die jeweiligen Experten zu befragen (Geologen, Agrarökonomien etc. dies beinhaltet natürlich auch die finanzielle Regelung bezüglich der realen Umsetzungsmöglichkeit).

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Meine Vorstellung der Vorgehensweise

- Die Projekt-Idee soll wissenschaftlich und ökologisch bearbeitet werden.
- Kontaktaufnahme mit der ägyptischen Regierung, meiner Meinung nach braucht sie neue Initiativen und Projekte, dies sehe ich als Nutzen an und ebenfalls als eine gute Chance für die Durchführung dieses Projekts.

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



Die Linie hier zeigt die mögliche Ausrichtung.

1. Phase
Hier könnte gestartet werden

Nasser See

Aswan

Start Seite

Inhaltsverzeichnis

Kontakt

Zurück

E N D E



KONTAKT



- Dipl.-Ing.: Mohamed El Bahry
- Berlin
- Deutschland
- Mobile: + 49 – (0) 1590 – 2570 800
- E-Mails:
 - elbahry@live.com
 - contact@eurospect.de



23.09.2005

22